



«**Parasolka**»: ein Projekt von **NeSTU** und **CAMZ**

Bei der Realisierung von «Parasolka» arbeitet NeSTU eng mit der einheimischen Entwicklungsorganisation CAMZ zusammen.

CAMZ ist aus der französischen Hilfsorganisation Comité d'Aide medical (CAM) herausgewachsen. Diese hatte sich seit der Unabhängigkeit der Ukraine im Jahre 1991 wesentlich für Verbesserungen in dem vorher für Aussenstehende unzugänglichen Waisenhaus von Vilshany stark gemacht.

Gemäss Direktorin Natascha Kabatsiy drängt die Zeit für die Umsetzung von «Parasolka», weil das Waisenhaus in Vilshany zur Zeit überbelegt ist.

NeSTU (Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine) bietet Einzelpersonen und Organisationen in beiden Regionen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. NeSTU fördert und vernetzt Aktivitäten im kulturellen, humanitären und wirtschaftlichen Bereich und bietet Kultur- und Naturreisen nach Transkarpatien an.

Weitere Infos

Geschäftsstelle NeSTU Schweiz

Annemarie Steiner-Sigrist

Schürmatten 2

6204 Sempach

Tel 041 460 23 48

e-mail: info@nestu.org

www.nestu.org

Spendenkonto NeSTU/Parasolka:

Raiffeisenbank, 6383 Dallenwil

PC 60-7178-4, Kto. NeSTU/Parasolka 57416.82

Waisenkinder aus Transkarpatien/Ukraine begeben der Schweiz

Dobri den – Grüezi



Zwischen dem 17. August und dem 4. September 2006 weilen 22 behinderte Jugendliche aus dem Waisenhaus Vilshany mit 10 Begleitpersonen auf einer Ferien- und Konzertreise in der Schweiz. In traditionellen Kostümen singen sie bei ihren rund einstündigen Auftritten ukrainische Volkslieder. Mit der Kollekte möchten sie selber einen Beitrag an ihr neues zukünftiges Zuhause «Parasolka» leisten. Die Reise und das Projekt «Parasolka» werden vom Netzwerk Schweiz-Trankarpatien/Ukraine (NeSTU) organisiert.

Konzerttournee der Kinder von Vilshany 2006

Sa 19. Aug.	Reiden	17.00 Uhr	Aula Johannerschulhaus
So 20. Aug.	Sempach	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrkirche
Di 22. Aug.	Schaffhausen	19.00 Uhr	Pfarreisaal St. Peter
Fr 25. Aug.	Büren	19.30 Uhr	Privatanlass
Sa 26. Aug.	Ibach-Schwyz	13.30 Uhr	Folklorenachmittag Degenberg
So 27. Aug.	Sempach	10.00 Uhr	Gottesdienst ref. Pfarreizentrum
Mi 30. Aug.	Horw	19.00 Uhr	Wohnhaus Brändi, Brändistr. 27
Fr 1. Sept.	Zumikon	18.00 Uhr	Kirchgemeindesaal, Dorfplatz
Sa 2. Sept.	Sempach	17.00 Uhr	Aula Schulhaus Felsenegg
So 3. Sept.	Sins	10.15 Uhr	Pfarrkirche

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten «Parasolka»**



Die Kinder von Vilshany

Das Dorf Vilshany liegt abgelegen im transkarpatischen Tal der Tereblja. Im Waisenhaus leben rund 200 unterschiedlich stark behinderte Kinder zwischen drei und 20 Jahren. Sie verbringen den ganzen Tag ohne Beschäftigung und Spielzeug in einem leeren Raum und erhalten kaum Liebe und Zuwendung. Erst seit kurzem werden die bildungsfähigen Kinder und Jugendlichen vor allem musikalisch gefördert. Der junge Musiklehrer Jura hat mit ihnen ein ansprechendes Konzertprogramm eingeübt. Mit ihren klangvollen Stimmen und den melancholisch-zigeunerhaften Melodien werden sie die KonzertbesucherInnen in der Schweiz bestimmt berühren und begeistern.

Parasolka: ein schützendes Dach

Im Alter von rund 20 Jahren werden die Jugendlichen aus Vilshany üblicherweise in die Psychiatrie verlegt. Erfahrungsgemäss haben sie dort nur eine kurze Lebenserwartung. Deshalb hat NeSTU auf Initiative von Annemarie Steiner nach deren dreimonatigem Praktikum in Vilshany das Projekt «Parasolka» (deutsch Regenschirm) lanciert. Sein Ziel ist ein eigenes Haus, in dem 20 bis 30 leicht behinderte Jugendliche aus Vilshany als eigenständige betreute Wohngemeinschaft menschenwürdig leben können.

Ein passendes Grundstück mit einem grossen, renovationsbedürftigen Haus wurde in der Stadt Tjatchiv nahe an der rumänischen Grenze gefunden. Sobald die benötigten rund 160'000 Franken beieinander sind, kann der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Danach soll das Haus in enger Zusammenarbeit mit der transkarpatischen Entwicklungsorganisation CAMZ bedarfsgerecht umgebaut werden. Auf dem rund 1,6 ha grossen Grundstück ist ein Gemüsegarten zur teilweisen Selbstversorgung geplant. Der Bezug ist auf Spätherbst 2007 vorgesehen.

Eine menschenwürdige Zukunft – dank Ihrer Unterstützung!

Der Staat ist interessiert an dem für die Ukraine modellhaften kleineren Wohnheim und wird für den Betrieb aufkommen. Für den Kauf des Grundstückes, die Renovationskosten und die Entwicklung des Wohnkonzeptes «Parasolka» ist NeSTU jedoch auf die finanzielle Unterstützung aus der Schweiz angewiesen.

**Larissa, Sergej, Georgina, Sascha,
Angela, Arpad und ihre KollegInnen danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!**

